

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 13 (1927)  
**Heft:** 38

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz  
Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66	Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den Verlag Otto Walter A.-G. - Olten
Beilagen zur „Schweizer-Schule“: Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar	Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ehed. Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Dr. Otto Willmann — Eucharistie und Liberalismus — Jahresbericht des katholischen Erziehungsvereins der Schweiz pro 1926 — Thurgauische Schulynode — Schulnachrichten — Krankentasse — Bücherchau — Beilage: Volkschule Nr. 18. —

## Dr. Otto Willmann

Eine pädagogisch-apologetische Studie.

D. Seitz, Lehrer, St. Gallen.

### K. Die Ueberwindung der Aufklärung.

Willmann versucht bei der Behandlung der Aufklärungsepoche drei Fragen zu lösen: Wie äußert sich der vornehmlich negative Charakter der damaligen Denkfähigkeit? Welche anerkannt-würdigen positiven Bestrebungen machen sich geltend? und wie konnten sie führen zur „Ueberwindung der Aufklärung“?

Greifen wir wieder zu Skizze I und erweitern wir sie in folgender Weise:

So sehr die Aufklärungsgedanken die Gemüter gefangen nahmen, so konnte dieses zerbrochene Denken die tiefsten Seelen nicht befriedigen. Sie suchten die zentrifugalen Gedankenreihen wieder nach einem höhern Gesichtspunkte zu ordnen, sie rangen mit der Ueberwindung der „zerbrochenen Denkweise“.

Die spätere Entwicklung der Aufklärung schildern, heißt die Geistesgeschichte des 19. Jahrhun-

### VIII.

